

WIRBELSÄULENCHIRURGIE / SPINEUNIT
KANTONSSPITAL OLTEN

INFORMATIONEN ZUR OPERATION AN DER HALSWIRBELSÄULE



RECOVERY PLUS –
NACH DER OP
SCHNELLER OK

HALSWIRBELSÄULENOPERATION – UND NUR KURZ IM SPITAL



Dr. med. Seiichi Erné

Vielleicht kennen Sie das: chronische Schmerzen im Nacken, Schwäche oder Taubheitsgefühl an den Armen oder Händen mit eingeschränkter Mobilität, Arbeits- und Leistungsfähigkeit. Kurz gesagt: eine sinkende Lebensqualität aufgrund relevantem Verschleiss an der Halswirbelsäule.

Wenn Schmerzmittel, Physiotherapie und ein angepasster Lebensstil nicht mehr ausreichen, kann eine Dekompression und Versteifung an der Halswirbelsäule sinnvoll sein, ihre Beschwerden zu mildern und einer weiteren Nervenschädigung vorzubeugen.

Dank unserem Qualitätsprogramm Recovery PLUS, kehren Sie in der Regel bereits am zweiten Tag nach der OP nach Hause zurück.

Unser erfahrenes internationales Team aus Orthopäden und Neurochirurgen des zertifizierten europäischen Wirbelsäulenzentrums (SpineUnit) wünscht Ihnen alles Gute für eine allfällige Operation.

Dr. med. Seiichi Erné
Leitender Arzt
Wirbelsäulen Chirurgie



DAS IST RECOVERY PLUS

Unser Qualitätsprogramm Recovery PLUS sorgt für eine zügige Erholung nach operativen Eingriffen, weniger Komplikationen und eine rasche Rückkehr nach Hause.

IHRE VORTEILE MIT RECOVERY PLUS

- ✓ Optimale Vorbereitung auf die Operation und Eintritt erst am Operationstag
- ✓ Weniger Komplikationen, Schmerzen und Übelkeit dank schonender Operationstechnik und optimaler Schmerztherapie
- ✓ Normal essen und trinken so lange wie möglich vor und so schnell wie möglich nach der Operation
- ✓ Rasche Mobilisation für eine schnelle Heilung, Genesung und Rückkehr nach Hause
- ✓ Ein Handbuch begleitet Sie vor, während und nach der Operation mit allen wichtigen Infos



Mehr Infos unter:
solothurnerspitaeler.ch/recovery-plus

FRAGEN UND ANTWORTEN



WAS IST EINE HALSWIRBELSÄULENOPERATION MIT SPONDYLODESE?

Bei der ventralen Dekompression und Spondylodese (ACDF) handelt es sich um eine Operation zur Erweiterung des Nervenkanales und Wirbelsäulenversteifung über meist 2 Wirbelkörper. Zuerst werden konservative Behandlungen mit Physiotherapie, Schmerzmedikation und Infiltrationen versucht.

Erst wenn sich die Beschwerden auf diese Weise nicht ausreichend bessern lassen, empfiehlt sich eine operative Therapie. Trotz einer Verblockung an der Wirbelsäule, kann sich sogar eine Verbesserung der Beweglichkeit ergeben, da sich die schmerzbedingte Bewegungseinschränkung reduzieren kann.

WANN WIRD DIE OPERATION ANGEWENDET?

Eine Wirbelsäulenversteifung wird angewendet bei fortgeschrittenen degenerativen Veränderungen (z. B. Bandscheibenverschleiss). Ebenfalls bei Deformitäten wie Wirbelgleiten (Spondylolisthese), Skoliosen und Kyphosen (Verkrümmung) sowie Missbildungen der Wirbelsäule. Auch zur Frakturbehandlung, bei Infektionen sowie Tumorerkrankungen kann sie eingesetzt werden.

WANN IST DER RICHTIGE ZEITPUNKT?

Der Zeitpunkt ist eine individuelle, von der Patientin oder vom Patienten getroffene Entscheidung. Am Anfang der Erkrankung reicht es sehr oft, die Schmerzen mit entzündungshemmenden Medikamenten und Physiotherapie zu behandeln. Reichen diese Mittel und zielgenaue Infiltrationen nicht mehr

aus, gelingt es sehr oft, mit der Operation die Beschwerden zu mildern sowie die Lebensqualität zu verbessern.

WIE FUNKTIONIERT DIE OPERATION?

Für die Spondylodese bekommt der Patient eine Vollnarkose und wird dann in aller Regel in Rückenlage auf dem Operationstisch gelagert.

Nach gewissenhafter Desinfektion, sterilem Abdecken und verifizieren der korrekten Höhe erfolgt ein kleiner kosmetisch eleganter Hautschnitt am Hals. Der Operateur teilt die Muskulatur schonend zur Seite und legt die meist abgenutzte Bandscheibe sowie den vorderen Teil der angrenzenden Wirbelkörper frei. Unter mikroskopischer Kontrolle werden die beschädigte Bandscheibe und drückende Knochenanteile entfernt.

Um die Bandscheibenhöhe zu erhalten und die Stabilität Ihres Nackens zu erhöhen, setzen wir einen Platzhalter (Cage) ein, welcher mit den Wirbelkörpern verschraubt wird. Nach mehrschichtigem Wundverschluss erfolgt ein steriler Verband und der Patient wird in den Aufwachraum gebracht.

WIE GEHT ES NACHHER WEITER?

Der Hals ist bereits unmittelbar nach der Operation stabil und eine Mobilisation ist möglich. Die Dauer der Hospitalisation beträgt meist 3 Tage. Sie erhalten Informationen zur Bewegung von unserer Physiotherapie und es erfolgt die tägliche Visite durch einen Arzt der SpineUnit, sowie eine kompetente Betreuung durch unser Pflegeteam. Im Austrittsgespräch erhalten Sie Informationen und alle notwendigen Dokumente (Rezepte, Verordnungen, Arbeitsunfähigkeitszeugnis). Während ihrer Genesung zu Hause bessern die Schmerzen gewöhnlich recht schnell, jedoch kann die Erholung der Nerven etwas mehr Zeit in Anspruch nehmen. Die Arbeitsunfähigkeit beträgt etwa 4 bis 6 Wochen.

GENESUNGSHINWEISE

- Auf Rauchen, wenn möglich, verzichten
- Kein Autofahren für 6 Wochen
- Längeres Sitzen vermeiden
- Maximales Beugen des Halses nach vorn oder hinten vermeiden
- Nicht mehr als 3–5 Kilogramm heben

SO ERREICHEN SIE UNS



ZU FUSS VOM BAHNHOF OLTEN (10 MINUTEN):

Ausgang «Stadt» benutzen, über die Bahnhofbrücke gehen und dann nach rechts in den Amthausquai (der Aare entlang) abbiegen, nach 400 Metern links über einen kurzen Waldweg zum Spital (Wegweiser beachten).

MIT ÖFFENTLICHEN VERKEHRSMITTELN VOM BAHNHOF (5 MINUTEN):

Ausgang «Stadt» benutzen und mit dem Bus Linie 502 (Richtung Trimbach) bis Haltestelle «Spital» fahren.

MIT DEM AUTO:

In Olten Richtung Trimbach/Basel fahren. Das Spital befindet sich 500 Meter vom Stadtzentrum entfernt auf der rechten Seite. Gebührenpflichtiges Parkhaus vorhanden.

KANTONSSPITAL OLTEN

Baslerstrasse 150
4600 Olten

T 062 311 41 11
info.kso@spital.so.ch

solothurner
spitäler **so** **H**